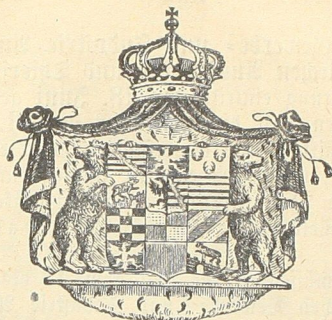


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,

Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten  
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,  
für Bernburg bei Hrn. A. G. Becker,  
für Coswig bei Hrn. C. Menge.



Preis:

Jährlich . . . . . 1½ Thlr.

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuszeile

für Inländer 6 Pf.,

für Auswärtige 1 Sgr.

# Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N<sup>o</sup> 52.

Dessau, Sonnabend, den 1. April

1865.

## Ämtlicher Theil.

**Bekanntmachung.** — Se. Hoheit, der Herzog, haben den Regierungs-Canzlei-Secretair **Leopold Reinicke** hieselbst zum Canzlei-Vorstand unter Verleihung des Titels „Regierungs-Secretair“ in Gnaden zu ernennen gerubet.

**Bekanntmachung.** — Nachdem mit dem gestrigen Tage in Ausführung der Verordnung vom 1. März d. J. (Nr. 56. der Gesetz-Sammlung für das Herzogthum Anhalt) die Auflösung des Herzoglichen Consistoriums in Bernburg erfolgt und das Herzogliche Consistorium hieselbst von heute ab an dessen Stelle getreten ist, so bringen wir in Nachstebendem die bei dieser Organisation mit Höchster Genehmigung eingetretenen **Personalveränderungen** zur öffentlichen Kenntniß:

Es sind

- 1) der Vorsitzende des vormaligen Herzoglichen Consistoriums zu Bernburg, General-Superintendent und Ober-Consistorialrath **Dr. Walther** in Bernburg,
- 2) der Ober-Hosprediger und Consistorialrath **Hoffmann** in Ballenstedt,
- 3) der Oberprediger und Consistorialrath **Greiner** in Plözkau,
- 4) der Oberprediger und Consistorialrath **Starke** in Bernburg,
- 5) der Pastor **Grabenhorst** in Rathmannsdorf,
- 6) der Justitiarius des vormaligen Herzoglichen Consistoriums zu Bernburg, Appellationsgerichtsath **Bley** daselbst, und
- 7) das hautechnische Mitglied des vormaligen Herzoglichen Consistoriums zu Bernburg, Regierungs- und Baurath **Behr** daselbst, bezüglich ihrer Eigenschaft als Mitglieder des Herzoglichen Consistoriums zur Disposition gestellt worden.

Von dem Canzlei- und Botenpersonal des vormaligen Herzogl. Consistoriums in Bernburg sind:

- 8) der Consistorial-Calculator **Großkopf**, welchem der Titel „Consistorial-Kassen-Rendant“ gnädigst verliehen worden ist,
- 9) der Hülfschreiber **Sirtus**, welchem der Titel „Canzliar“ gnädigst ertheilt worden ist, und
- 10) der Consistorialbote **Poltz**, ingleichen
- 11) der frühere Regierungs-Calculator **Happach** aus Bernburg dem hiesigen Herzoglichen Consistorium überwiesen worden.

Endlich ist

- 12) dem Canzlei-Secretair **Vennhold** hieselbst, unter Ernennung desselben zum Canzlei-Vorstand, der Titel „Consistorial-Secretair“ in Gnaden verliehen worden.

Dessau, 1. April 1865.

Herzoglich Anhaltisches Staats-Ministerium.  
Dr. Sintenis.



**Bekanntmachung.** — Die **Gewerbe- und Industrie-Ausstellung zu Merseburg**, verbunden mit einer **landwirthschaftlichen Ausstellung und Thierschau**, wird den **21. Mai d. J.** eröffnet und, wenn keine Verlängerung eintritt, den **18. Juni** geschlossen werden.

Die Anmeldungen zu derselben sind bis spätestens den **21. April d. J.** dem Comité der Ausstellung in Merseburg zu übermitteln und ich ersuche daher die inländischen Herren Fabrikanten, Gewerbetreibenden und Landwirthe, welche im eigenen Interesse und zur Herbeiführung einer würdigen Vertretung der Anhaltischen Industrie und Gewerthätigkeit die Ausstellung zu beschicken beabsichtigen, die betreffenden Anmeldungen mir möglichst bald und bis spätestens den **15. April d. J.** machen zu wollen.

Die Ausstellungsgegenstände müssen in der Zeit vom **1. bis 15. Mai** an den Vorstand des Comité's der **Sächsisch-Thüringischen Gewerbe- und Industrie-Ausstellung zu Merseburg** eingeschickt werden.

Programme, Anmeldeformulare und Lieferscheine sind bei mir zu haben und werden den Herren Ausstellern, welche sich rechtzeitig angemeldet haben, von mir zugestellt werden.

Mit der Eröffnung der Ausstellung wird ein Katalog über die ausgestellten Gegenstände ausgegeben. Denselben werden geschäftliche Anzeigen und Preiscourante angehängt und wird die ganze Octavseite mit 5 Thlr. berechnet. Aussteller, welche wünschen, daß besondere Notizen über Erzeugung, Eigenthümlichkeit, Preis etc. der ausgestellten Gegenstände in den Katalog aufgenommen werden, haben dies bei der Einsendung schriftlich anzuzeigen und sollen diese Wünsche thunlichste Berücksichtigung finden.

Ferner soll ein Handels- und Gewerbe-Adressbuch über die sämmtlichen bedeutenderen Firmen und Handelshäuser des Ausstellungsgebietes nach dem Schlusse der Ausstellung erscheinen, in das zugleich Preiscourante und sonstige geschäftliche Anzeigen mit aufgenommen werden. Der Preis des gedachten Buches ist auf 15 Sgr. festgesetzt. Preiscourante und geschäftliche Anzeigen sind dem Vorstande des Comité's der Ausstellung zu Merseburg **franco** einzusenden.

Schließlich wird bemerkt, daß die besten Ausstellungsgegenstände prämiirt werden.

Dessau, 23. März 1865.

Der Herzoglich Anhaltische Regierungs-Commissar für die **Sächsisch-Thüringische Gewerbe- und Industrie-Ausstellung zu Merseburg.**

Dr. A. Lange.

### Nußholz-Verkauf.

In der **Bockeroder Forst** kommen  
**Mittwoch, den 5. April c.,**  
 3 Kftr. eichen Böttcher-Nußholz 1. Sorte,  
 11 " " " " 2. " "  
 32 Stück = Rahnkneen,  
 72 " = Bohlen, } dieselben sind  
 67 " = Zollholz, } theilweise ge-  
 18 " = geschnitt. Steile, } sund, theilweise  
 4½ Kftr. = Späne } fehlerhaft,  
 zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird in der Forst auf dem **Gager Berge** von früh 9 Uhr abgehalten. Die Kaufgelder werden bei der Herzoglichen Kreisasse in **Dessau** eingezahlt.

Dessau, 29. März 1865.  
 Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau II.

### Nußholz-Verkauf.

**Donnerstag, den 6. April d. J.,**  
 werden im **Hohestraßen-Revier** die nachgenannten, in **Rüchhanes** Theile aufgearbeiteten Nußhölzer, als:

18 Stück birkenen Nuzenden von 10 bis 16 Zoll m. D. u. 6 bis 18 Fuß Länge,  
 21 = birkenen Leiterbäume,  
 20 = = Karrenbäume,  
 33 = = Sterze,  
 19 = = Leisten,  
 16 Schock = Felgen,  
 6½ Kftr. = Nußknüppel,  
 480 Stück kieferne Bauhölzer von 6 bis 18 Zoll m. D. und 20 bis 52 Fuß Länge,  
 43 Schock Bohnenstangen,  
 von früh 9 Uhr ab an Ort und Stelle meistbietend verkauft.

Die Zahlung erfolgt bei der Herzoglichen Kreisasse allhier.

Dessau, 25. März 1865.  
 Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau I.

### Nuß- und Brennholz-Verkauf

im **Bernburger Forstreviere.**

Die in dem **Plözkauer Schutzbezirke** im **Schlage I.** Ackerhieb in der kleinen Aue aufgearbeiteten Nuß- und Brennholz und zwar

- 6 Stück Eichen-Abschnitte von 10 bis 20 Zoll  
Durchm. und 8 bis 18 Fuß Länge,  
49 = Rüter-Abschnitte von 8 bis 23 Zoll  
Durchm. und 10 bis 36 Fuß Länge,  
62 = Eichen-Abschnitte von 5 bis 12 Zoll  
Durchm. und 11 bis 40 Fuß Länge,  
5 = Ahorn-Abschnitte von 7 bis 9 Zoll  
Durchm. und 13 bis 20 Fuß Länge,  
 $\frac{1}{2}$  Klftr. Rüter-Rugholz, 4 Fuß lang,  
7 Haufen Stellmacherhölzer,  
112 $\frac{1}{2}$  Klftr. diverse Brennholzer und  
207 Schock Hecke,  
sollen

Donnerstag, den 6. April d. J.,

von Morgens 9 Uhr ab, im Gasthose zur  
Weintraube zu Plözkau meistbietend ver-  
kauft werden.

Die Verkaufsbedingungen werden bei Beginn  
des Termins bekannt gemacht und wird hier nur  
bemerkt, daß die Höchstbietenden entweder die  
vollen Kaufgelder oder mindestens 25 Procent  
derselben sofort im Termine in kassenmäßigen  
Münzsorten zu zahlen haben.

Bernburg, 28. März 1865.

Der Hofjägermeister v. Siegsfeld.

### Rugholz-Verkauf.

Montag, den 10. April d. J.,

werden im Forstreviere vor der Haide und  
dasselbst im diesjährigen Holzschlage bei Ringenau

- |                  |        |                       |                            |
|------------------|--------|-----------------------|----------------------------|
| 11               | Klftr. | Kiefern Böttcherholz, |                            |
| 1                | =      | = Splittholz,         |                            |
| 30 $\frac{1}{2}$ | =      | = Staakholz,          |                            |
| 14               | Stück  | = Schneideenden,      |                            |
| 21               | =      | = Spizen,             |                            |
| 20               | =      | = schadh. Bohlen      | } von verfähenen<br>Gängen |
| 80               | =      | = Spundebrett         |                            |
| 5                | =      | = Tischlerbrett       |                            |
| 450              | =      | = Schwartenbrett      |                            |
| 180              | =      | = Schwarten           |                            |

von früh 9 Uhr ab an Ort und Stelle meist-  
bietend verkauft. Die Zahlung erfolgt bei der  
Herzoglichen Forstkasse in Raguhn.

Dessau, 27. März 1865.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau I.

### Brenn- und Rugholz-Verkauf.

Dienstag, den 11. April d. J.,

werden in der Rosigkauer Forst im dies-  
jährigen Holzschlage im Rößling

a) an Brennholz

- |                  |        |                 |
|------------------|--------|-----------------|
| 6 $\frac{1}{4}$  | Klftr. | birken Scheit,  |
| 3 $\frac{1}{4}$  | =      | = Knüppel,      |
| $\frac{1}{4}$    | =      | = espen Scheit, |
| 15 $\frac{3}{4}$ | =      | = Knüppel,      |
| 13 $\frac{1}{2}$ | =      | = birken Reis,  |

- 31 Klftr. espen Reis,  
circa 15 = eichen Stammholz 2. Sorte;

b) an Rugholz

- |    |       |                                   |
|----|-------|-----------------------------------|
| 51 | Stück | birkene Enden, bis 16 Zoll m. D., |
| 8  | =     | = Leiterbäume,                    |
| 10 | =     | = Karrenbäume,                    |
| 13 | =     | = Leisten,                        |
| 9  | =     | = Sterze,                         |
| 98 | =     | = espene Stangen                  |

von früh 9 Uhr ab an Ort und Stelle meist-  
bietend verkauft. Die Zahlung erfolgt bei der  
Herzoglichen Kreiskasse alhier.

Dessau, 30. März 1865.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau I.

### Holzverkauf.

Donnerstag, den 13. April c., Vormittags

10 Uhr sollen nachstehende, im Hundeluster  
Forste gehauene Hölzer meistbietend mit An-  
zahlung von 25 Procent der Ersthebungssumme  
unter den im Termine bekannt zu machenden  
Bedingungen im Gasthose zum Bergfrie-  
den verkauft werden.

#### I. Rughölzer.

Im Forstorte Mühlbirken, Jag. 14 a.:

36 Birken-Enden von 9 bis 18 Fuß Länge  
und von 31 bis 45 Zoll mittlerem Umfang,  
74 Stück dergl. Felgenklöße, Karrenbäume u. s. w.  
und 13 Stück starke Leiterbäume.

#### II. Brennholzer.

a) Dasselbst:

64 $\frac{1}{2}$  Klftr. Kiefern-Kloben, 9 $\frac{1}{2}$  Klftr. dergl.  
Trumpfhholz, 12 $\frac{1}{4}$  Klftr. dergl. geringe Knüppel,  
11 $\frac{1}{2}$  Klftr. Birken-Kloben, 14 Klftr. dergl. Knü-  
ppel, 25 Schock Birken-Bund und 1 Schock Ebern-  
Bund.

b) Im Forstorte Sauregrund, Jag. 8a.:

4 Klftr. Kiefern-Kloben,  $\frac{1}{2}$  Klftr. dergl.  
Trumpfhholz,  $\frac{1}{2}$  mittlere dergl. Knüppel,  $\frac{1}{2}$   
Klftr. geringe dergl. Knüppel,  $\frac{1}{2}$  Klftr. Birken-  
Knüppel. — Hundelust, 28. März 1865.

Der Oberförster Schmaling.

### Bester Bauholz-Verkauf.

Dienstag, den 18. April d. J., früh 9 Uhr  
werden auf der Rosigkauer Haide, im  
Forstrevier vor der Haide und daselbst im  
diesjährigen Holzschlage im Brandt,

240 Stück kiefern Bauholz

an Ort und Stelle meistbietend verkauft. Die  
Zahlung erfolgt bei der Herzoglichen Forst-  
kasse in Raguhn.

Dessau, 27. März 1865.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau I.



**Rugholz-Verkauf.**

Die im Ballenstedter Forste in den Schlägen Münchholz, Meiseberg, Karpenroth und Ackerleutentheilungen geschlagene Rughölzer, als: 3 Stück Fichten von 8 Zoll Durchm. und 30 bis 32 Fuß Länge, 1 Stück Lärchen von 7 Zoll Durchm. und 32 Fuß Länge, 15 Stück Kiefern von 7 bis 9 Zoll Durchm. und 16 bis 28 Fuß Länge, 125 Stück fichtene große Leiterbäume, 283 Stück fichtene kleine Leiterbäume, 1166 Stück fichtene Ziegellatten, 3916 Stück fichtene Stroblatten, 93 $\frac{1}{2}$  Schock fichtene Schieberstangen, 48 $\frac{1}{2}$  Schock fichtene große Bohnenstangen, 184 $\frac{1}{2}$  Schock fichtene mittlere Bohnenstangen, 168 $\frac{1}{2}$  Schock fichtene kleine Bohnenstangen, 1 $\frac{1}{2}$  Schock fichtene Baumpfähle, 15 Stück lärchene große Leiterbäume, 5 Stück lärchene kleine Leiterbäume, 5 Stück lärchene Ziegellatten, 185 Stück kieferne große Leiterbäume, 120 Stück kieferne kleine Leiterbäume, 80 Stück kieferne Ziegellatten, 85 Stück kieferne Stroblatten und 5 $\frac{1}{2}$  Schock birkene Reifstöcke, sollen

am 18. April d. J.,

von Vormittags 8 Uhr an, im Gasthose zum weißen Schwan hieselbst öffentlich meistbietend verkauft werden.

Die Verkaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht und hier nur bemerkt, daß die Käufer entweder das volle Kaufgeld oder mindestens den vierten Theil desselben im Termine zu zahlen haben.

Ballenstedt, 28. März 1865.

Der Oberförster **S. Tiek.**

**Bekanntmachung.**

Die Fol. 42. des Handelsregisters des Herzoglichen Kreisgerichts zu Zerbst eingetragene Firma

„**C. Müller jun. in Rosslau**“

ist erloschen, laut Anzeige vom 28./29. März 1865.

In dasselbe Handelsregister ist eingetragen laut Verfügung vom heutigen Tage:

Fol. 147. Firma: **C. Müller & Comp.**

in Rosslau, Inhaber: der Papierfabrikant **Carl Müller** und der Kaufmann **Carl Julius Müller** daselbst,

laut Anzeige vom 28./29. März 1865.

Zerbst, 29. März 1865.

Herzogliches Kreisgericht.

Der Handelsrichter **Beger.**

**Bekanntmachung.**

Nachstehende Firma:

Fol. 53. „**Carl Sommer** in Bernburg“, Inhaber: Kaufmann **Carl Sommer** in Bernburg,

ist laut Verfügung vom heutigen Tage in das hiesige Handelsregister eingetragen worden.

Bernburg, 30. März 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter **Breymann.**

**Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.**

Der Erbregulirung halber wird das zu Mehningen sub Nr. 10. gelegene, von dem Kassen **Johann Christian Gottfried Einide** nachgelassene **Wohnhaus** nebst Zubehör, insbesondere mit dem dazu gehörigen Garten und einer Hauskabel, welches Grundstück unter Berücksichtigung der darauf haftenden jährlichen Rente von 3 Thlr. 15 Sgr. zu 310 Thlr. abgeschätzt worden ist, auf Antrag der Erben hiermit zur öffentlichen Versteigerung gestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

den 5. Mai d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besizfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an das Grundstück zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen, bei Verlust derselben, spätestens 4 Wochen vor dem angelegten Verkaufstermine zu melden.

Sandersleben, 18. Februar 1865.

Herzogliche Kreisgerichts-Commission.

(L. S.) **Rudolph.**

**Bekanntmachung.**

Die Kirche zu Neuden im Zerbster Kreise soll an den Bestbietenden zum Abbruch, welcher unmittelbar nach dem Okerfeste zu geschehen hat, verkauft werden und ist hierzu Termin auf

Donnerstag, den 6. April, Nachm. 2 Uhr

an Ort und Stelle anberaumt. Die Bedingungen werden im Termine selbst bekannt gemacht, können aber auch vorher bei der Herzoglichen Kreis-Direction in Zerbst und auf dem

Schulzen=Ämte in Reuden eingesehen werden; im Voraus wird bemerkt, daß ein Viertel der Kaufsumme im Termine zu erlegen ist.  
Dessau, 28. März 1865.

**Herzogliche Bauverwaltung.**  
A. Bürkner.

#### Bekanntmachung.

Die beim Neubau des **Forsthauses** in Volkrode vorkommenden **Maurer-, Zimmer-, Dachdecker-, Tischler-, Schlosser-, Glaser-, Anstreicher- und Töpferarbeiten**, so wie die **Lieferung von 2500 Kubikfuß Kalk** sollen einzeln dem Mindestfordernden übergeben werden.

Zeichnungen, Anschläge und Bedingungen liegen im Bureau der Herzoglichen Bauverwaltung hieselbst zur Ansicht aus und sind die Offerten bis **Sonnabend, den 8. April, Vormittags 11 Uhr** daselbst abzugeben, zu welcher Zeit die Eröffnung der Offerten stattfindet.

Dessau, 29. März 1865.

**Herzogliche Bauverwaltung.**  
G. Richter.

#### Versteigerung.

In Gemäßheit der Statuten des öffentlichen städtischen Leihamtes zu Dessau sollen

**Freitag, den 7. April c.**, und, wenn nöthig, **an den folgenden Tagen**, jedesmal **Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr**,

auf hiesigem Stadthausaale die bei der gedachten Anstalt in dem Zeitraume vom 1. Octo-

ber 1863 bis 31. März 1864 (Nr. 10,887. bis 12,710. incl. der erteilten Pfandscheine) in Verfall gegebenen und noch nicht eingelösten Gegenstände, als: **Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber, Kupfer, Zinn** etc., gegen sofortige Zahlung öffentlich meistbietend verkauft werden. Diejenigen Eigenthümer von Pfändern, welche hiernach den Verkauf der letzteren abwenden wollen, haben gegen Berichtigung der resp. aufgelaufenen Zinsen für Prolongation der Pfanddarlehne, §. 18. der Statuten des Leihamtes, rechtzeitig Sorge zu tragen.

Dessau, 3. März 1865.

**Bürgermeister und Rath.**  
Medicus.

#### Bekanntmachung.

- 1) Es soll die **Lieferung von 447 Stück Grenzsteinen**, 3 Fuß lang, 8 Zoll und 10 Zoll stark, 1 Fuß hoch, mit abgerundetem Kopfe, aus Pirnaer Sandstein, bis auf die Ausladestellen bei **Werkleitz, Groß- und Klein-Rosenburg, Breitenhagen, am Bartels- und Steckby-Werder, bei Alen** und auf der **Königsinsel**;
- 2) der **Transport dieser Steine** auf die **Grenzpunkte** und deren **Einsetzung**

verdingen werden, wozu in meinem Geschäftslocale auf **Freitag, den 21. April c.**, früh 11 Uhr Termin anberaumt ist und Unternehmer eingeladen werden.

Lödderitz, 29. März 1865.

Der Oberförster **von Erdtmann.**

## Nichtamtlicher Theil.

### Verkauf von Grundstücken.

Ich beabsichtige, meine unmittelbar an der Mulde gelegene **Färberei** nebst **Wohnhaus** mit vielen Räumlichkeiten, einer Einfahrt und einem großen Garten, welche sich, ihrer guten Lage wegen, zu jedem Geschäft oder zu Fabrikanlagen eignen, zu verkaufen, und mögen hierauf Reflectirende direct mit mir unterhandeln.

**Robert Sauts Wittve.**

### Vermiethungen.

**Zerbster Straße Nr. 22.** ist zu Michaelis die **Unteretage**, auf Verlangen auch als **Verkauflocal**, zu vermieten.

**Zerbster Straße Nr. 35.**, 1 Treppe können zwei Herren Wohnung erhalten.

Eine Stube ist zu vermieten  
**Flößerstraße Nr. 27.**

**Fürstenstraße Nr. 12.** ist die **Erkerwohnung** zum 1. Juli d. J. zu vermieten.

**Hospitalstraße Nr. 20.** ist die **Oberetage** zum 1. October d. J. zu vermieten. Näheres bei **Fr. Schütze, Fürstenstraße Nr. 12.**

**Hospitalstraße Nr. 44.**, nahe dem Ascansischen Thore, ist in der **Oberetage** eine **Wohnung**, bestehend aus drei heizbaren Zimmern, Schlafcabinet und sonstigem Zubehör, am 1. Juli c. beziehbar.

Eine **Wohnung** in der **Oberetage**, bestehend aus 4 Stuben, 2 Kammern, 2 Küchen und sonstigem Zubehör, ist im Ganzen oder getheilt zum 1. October zu vermieten.

**W. Schubert, Franzstraße Nr. 38.**

Eine freundlich und gut meublirte Stube mit Schlafcabinet ist sofort zu beziehen

Schulstraße Nr. 5.

Zum 1. Juli ist eine Wohnung im Vorderhause, bestehend aus Stube, Kammer, Küche, Holzboden, Koblengelass und Bodenkammer, und im Hintergebäude eine kleine Stube zu vermieten  
Leipziger Straße Nr. 52.

Die von der verwitweten Frau Hauptmann Bietz am Rondel bewohnte, sehr bequem eingerichtete Oberetage ist von jetzt ab zu vermieten und zum 1. October zu beziehen.

Fr. Bühlich, Steueraufseher.

Wegen Wegzugs des Herrn Major Schmidt nach Bernburg ist in meinem Hause vor dem Ascanischen Thore eine Oberetage zum 1. Juli zu vermieten. Auch sind daselbst einige Tausend Mauersteine zu verkaufen. Näheres bei

W. Graul.

Das frühere Hartmann'sche Haus auf dem Ziebigk, das nächste am Georgengarten, ist vom 1. April ab zu vermieten. Nähere Auskunft beim Brauereibesitzer M. Hedert, Zerbster Straße.

### Verkaufs - Anzeigen.

Kochöfen, Bratöfen, Kochmaschinen in Guß- und in Schmiedeeisen, Koch-Röhr-, Feuer- und Wächthüren halte ich stets am Lager. Sämmtliche Artikel sind von mir selbst auf das Dauerhafteste beschlagen.

G. Polhjius, Schlossermeister.

Neue und alte Ofenplatten, Falzplatten, Kofte, so wie selbstbeschlagene luftdichte Ofenthüren in allen Größen empfiehlt billigst

G. Polhjius.

Alte Ofenplatten nimmt zu den höchsten Preisen an

G. Polhjius.

## Die Mützen - Fabrik

von L. Unger,

Schloßstraße Nr. 6., vis-à-vis  
Herrn Melchert's Restauration,

empfehlen eine große Auswahl Herren- und Knaben-Mützen in den verschiedensten neuen Façons und Stoffen und verspricht einen eben so billigen Verkauf im Hause, als auf den Märkten.

Ebdaselbst werden Saugziegen oder deren Felle zum höchsten Preise gekauft.

L. Unger, Schloßstraße Nr. 6.

## Gummischuhe

empfehlen

Leop. Weidner,  
Lange Gasse Nr. 10.

## Gardinen,

gestickte und brodirte, trafen heute die neuesten bei uns in reicher Auswahl und in verschiedenen Bretten ein und empfehlen wir dieselben zu den jetzigen Umzügen als höchst geschmackvoll.

### Steindorff Gebr.

**Fledwasser** von Theodor Busch, vorzüglich zum Waschen von Glace-Handschuben geeignet, ist in Flacons zu 5 Sgr. und 2 Sgr. nebst Gebrauchsanweisung zu haben bei

Herrn Aug. Riesel, Hospitalstraße,  
Carl Frühjorge, Zerbster Straße, und  
in der Einhorn-Apotheke.

Apotheker

## Bergmann's Gispomade,

rühmlichst bekannt, die Haare zu kräuseln, so wie deren Ausfallen und Ergrauen zu verhindern, empfiehlt in Flaschen zu 5, 8 und 10 Sgr.

Carl Rusch jun.

## Gegen Zahnschmerz

empfehlen zum augenblicklichen Stillen „Zahnwolle“, die Hülfe 2½ Sgr.,

Carl Rusch jun.

## Gegen Zahnschmerzen.

Zum augenblicklichen Stillen derselben ist F. Schott's neuerfundener „**Extract radix**“ als sicherstes Mittel zu empfehlen. Preis pro Flacon 10 Sgr.

Zu haben bei Otto Heinicke, Coiffeur.

Messinaer Apfelsinen empfehle ich jetzt die Kiste mit 7½ Thlr., das Duzend von 10 Sgr. an.

Pomeranzen, schöne große Früchte, billigst bei

Friedrich Pohl,  
Conditorei und Weinhandlung.

Mein großes Weinlager halte ich zur geneigten Berücksichtigung bestens empfohlen.

Friedrich Pohl,  
Conditorei und Weinhandlung.

Gut erhaltenes Wöttcher-Handwerkszeug, 2 große Fügebänke und ein Schreibbureau sind zu verkaufen  
Flößergasse Nr. 44.

# Die Tapeten- und Rouleaux-Fabrik

von

## J. H. Schmidt in Dessau,

Zerbster Strasse Nr. 21.,

empfehlen ihr reichhaltiges Lager feiner französischer **Tapeten** und **Bordüren** in den neuesten und geschmackvollsten Mustern, wie auch billigere Tapeten eigener Fabrik schon von 2½ Sgr. an; **Tapetenreste** werden stets zur Hälfte des Fabrikpreises verkauft. — **Rouleaux** sind in allen gangbaren Grössen vorräthig; ungewöhnliche Formate werden in kürzester Zeit nach Auftrag angefertigt.

Die Preise für Tapeten und Rouleaux sind so gestellt, dass sie **jeder** Concurrenz begeben können.

Echt bayerischen **Malzzucker**, so wie **Nettig-Bonbons**, das Pfd. 10 Sgr., empfing in freier Sendung  
**C. R. Voigt.**

**Weinflaschen** kauft **C. R. Voigt.**

Ganz frische **trockene Hefen** sind vom nächsten Freitag an täglich zu haben und nimmt darauf im Ganzen und Einzelnen Bestellungen an  
**Wittwe Lorenz.**

Feinsten **Orangenzucker** empfiehlt zum Osterfeste  
**Wittwe Lorenz.**

Meinen Vorrath fertiger **Meubles** in **Madagani**, **Birke** und **Aienen**, bestehend in **Schränken**, **Commoden**, **Sophas**, **Tischen**, **Stühlen**, **Bettgestellen**, **Waschtischen**, **Küchenschränken** u. dergl., halte ich bei der billigsten Preisstellung zur geneigten Beachtung empfohlen.

**H. F. Ulfert**, Leipziger Straße Nr. 15.

Ein **Clavier** für Anfänger steht zum Verkauf  
**Grüne Gasse Nr. 3.**

Ein fettes **Schwein** ist zu verkaufen  
**Hospitalstraße Nr. 6.**

**Franzstraße Nr. 21.** ist eine neumilchende **Ziege** zu verkaufen.

Zwei eingefahrene **Ziegenböcke** sind mit **Wagen** und **Schlitten** billig zu verkaufen  
**Steinstraße Nr. 3.**

Sechs **Wispel Turnips** und **Kohlrüben** hat noch abzulassen  
**F. Elze**, Muldstraße.

**Böhmische Gasse Nr. 30.** liegen 20 **Centner** gutes **Elbheu** zum Verkauf.

**Gerstenstroh** ist zu haben  
im schwarzen **Adler.**

**Heu** und **Gerstenstroh** hat zu verkaufen  
**Zabel** in **Maguhn.**

Echten **Hoff'schen Malzextract**,  
echten **weißen Brust-Syrup**, von **G. U. W. Mayer** in **Breslau** direct bezogen,

echten **Daubig'schen Kräuter-Liqueur**,  
**Brustbonbons** und **baierischen Malzzucker**

offerirt **A. Cramer** in **Jesnitz.**

Das allbekannte **Coswiger Schürzen- und Einfasseband**, welches ich in mehreren Mustern selbst anfertigen lasse, ist in **Schocken**, wie auch einzeln stets zu haben beim

**Färbermeister G. Schmidt** in **Coswig.**

Ein noch in brauchbarem Zustande befindlicher, **eisenachtiger**, **einspänniger Leiterwagen** steht zum Verkauf bei **Wolf** in **Groß-Kühnau.**

Ein starkes **Arbeitspferd** und eine **fette Kuh** stehen zum Verkauf beim

**Bäcker Friedrich Kiefewitter**  
auf dem **Ziebigk.**

**Fetthammel-Verkauf.**

**Montag, den 3. April**, Vormittags um 10 Uhr sollen auf dem **Schanzenhause** bei **Koßlau** circa 70 Stück **fette Hammel** in **Partien** zu 5 Stück meistbietend verkauft werden.

**Öffentliche Versteigerung des Maurermeister Herm. Kolbitz'schen Nachlasses.**

Folgende **Mobilien** und **Immobilien** werden hiermit zum öffentlichen meistbietenden Verkauf gestellt:

- 1) **Freitag, den 7. April d. J.**, von Vormittags 10 Uhr ab, die zum Theil auf dem **Schreyer'schen Ausladeplatz** an der **Elbe** und theils an der hiesigen **Fährstelle** lagernden **diversen Sand-**

steine, an Ort und Stelle mit ersteren beginnend;

2) **Freitag, den 7. April d. J.**, Nachmittags 1 Uhr in der Wohnung der verwittweten Frau **Hermann Kolbitz** hier sämtliche vorhandene, noch ganz neue **Meubles**, als: **Schränke, Tische, Stühle, Bettstellen, Spiegel, Commode, Sopha** zc., und eine Partie guter **Kleidungsstücke** und **Leibwäsche**, so wie sämtliche **Maurer-Handwerksgeräthe**, ca. 4 Schock neue **Bretter** und **80 Bund Rohr** zc.;

3) **Montag, den 24. April**, früh 11 Uhr in der gedachten **Kolbitz'schen** Wohnung das von **Kolbitz** neu erbaute, am breiten Wege hier selbst neben **Behrndt** und **Fügner** belegene zweistöckige **Wohnhaus** nebst **Hintergebäuden** und **Garten**.

Zu jeder näheren Auskunft, so wie zur Mittheilung der Verkaufsbedingungen sind die Unterzeichneten gern bereit.

Coswig, 27. März 1865.

Die **Kolbitz'sche** Nachlaß-Regulierungs-Commission.

**Wilb. Hesse. S. Schreyer. L. Knackmuss.**

### Vermischte Anzeigen.

Bei unserer Abreise nach **Magdeburg** rufen wir allen **Freunden** und **Bekanntem** ein herzliches **Lebewohl** zu.

Dessau, 28. März 1865.

**Adolph Moses.**

**Minna Moses**, geb. **Rothschild.**

**Clavierunterricht**, so wie auch **Unterricht auf der Violine** ertheilt von jetzt an der **Hofmusikus Hünerbein**, **Hospitalstraße Nr. 67.**

Für eine alte, bestrenommirte englische **Feuer-Versicherungs-Gesellschaft** werden **Agenten** in sämtlichen **Städten** des **Herzogthums Anhalt** unter günstigen Bedingungen gesucht.

**Franco** Offerten werden unter **Chiffre M. Nr. 2. poste restante** Dessau erbeten.

## Anhaltischer Kunstverein.

Nach §. 3. der Statuten fordern wir die **Herren Actionaire** auf, den **Jahresbeitrag** für 1865 von **2 Thalern** an den **Vereins-Rendanten**, **Herrn A. Desbarats** (**Auc'sche Buchhandlung**) in **Dessau**, und ausserhalb **Dessaus** an die erwählten **Ausschuss-Ehrenmitglieder** gegen **Quittung**, die als **Actie** dient, zu **berichten**.

Dessau, 24. März 1865.

**Der Vorstand.**

**R. von Rode. C. Böttger.**

Einem **Lehrling** sucht

**Friedrich Bortal**, **Schuhmachermeister**, **Afazienstraße Nr. 11.**

Ein **Bursche**, der **Lust** hat, **Stellmacher** zu werden, kann in die **Lehre** treten bei

**Carl Trimpler** in **Dranienbaum.**

Ein **ordentliches** und **fleißiges Mädchen** wird zum **1. Juni** bei **hohem Lohne** gesucht. Näheres **Schloßstraße Nr. 6.**

Ein **ordentliches**, **fleißiges Dienstmädchen** findet zum **1. Mai** einen **guten Dienst**

**Hospitalstraße Nr. 34.**

Ein **ordentliches Mädchen** findet bei **gutem Lohne** zum **1. April** einen **Dienst**

**Wallstraße Nr. 1.**

Ein **Hausmädchen**, das **waschen** und **plätten** kann, findet **Dienst** bei

**G. J. Müller,**

gegenüber dem **Kolbitz'schen Bierkeller.**

**Zwei Thaler monatlich**

erhält eine **reintliche Aufwärterin**. Von wem? sagt die **Expedition d. Bl.**

**Montag** Abend ist ein **goldener Ohrring** (**Bouton**) **verloren** worden. Der **ehrliebe Finder** wird **gebeten**, denselben gegen eine **Belohnung** im **Ascanischen Thore** abzugeben.

Hiermit die **ergebene Anzeige**, daß ich von jetzt ab wieder die **Leinweber-Profession** betreibe. Ich bitte um **geneigte Aufträge**, mit der **Versicherung**, daß ich **gute Arbeit** bei **soliden Preisen** liefern werde.

**Leopold Frohnsdorf**, **Leinwebermeister**, **Backgasse Nr. 2.**

Einem **hochgeehrtem Publikum** hierdurch die ganz **ergebene Anzeige**, daß mein **Geschäft** wegen **Krankheit** meiner **Schwiegermutter** und **bevorstehender Marktreisen** vom **nächsten Dienstag** **Abend** bis zum **Grünen Donnerstag** **Nachmittags** **geschlossen** bleibt, und bitte ich, etwa **nöthige Einkäufe** noch bis **Dienstag** zu **machen**.

Dessau.

**Marius Rawiel**, **Hospitalstraße Nr. 68.**



## Vaterländische Feuer-Versicherungs-Actien-Gesellschaft zu Elberfeld.

Das Protokoll der 44. General-Versammlung betrifft den Jahres-Bericht und die Wahlen.  
Der Geschäftsstand war am 1. Januar 1865 folgender:

Das laufende Versicherungs-Kapital beträgt .	Thlr. 435,138,399.	— Sgr.
Die Kapital- und Prämien-Reserven betragen .	= 737,206.	8 =
Das Grund-Kapital der Gesellschaft beträgt .	= 2,000,000.	— =

Die Gesellschaft gewährt nach §. 7. ihrer Bedingungen den Hypothekar-Forderungen Schutz.  
Das Statut der Gesellschaft, deren Bedingungen, die Jahres-Abschlüsse, überhaupt Alles, was Verfassung und Geschäftsführung betrifft und Interesse für ein verehrliches Publikum haben könnte, liegt bei dem unterzeichneten Haupt-Agenten zur Einsicht offen; auch wird derselbe, so wie die Herren Agenten seiner Haupt-Agentur:

**R. Jonemann** in Klein-Alsleben,  
**W. Röhring** in Ballenstedt,  
**C. A. Timm** in Bernburg,  
**Chr. Hünze** in Coswig,  
**H. Wittmund** in Gertrode,  
**C. Gottschalk** in Gröbzig,  
**C. Roterberg** in Gützen,  
**H. Dittmar** in Harzgerode,  
**L. Aug. Drascher** in Hecklingen,  
**D. Bloch** in Hoym,  
**J. Fürstenheim** in Köthen,  
**J. Düben** in Lindau,

**L. Schulze** in Rosigkau,  
**A. C. Reiter** in Groß-Müblingen,  
**W. Schröder** in Rienburg a./S.,  
**A. Pötsch** in Preußlig,  
**G. Berg** in Quellendorf,  
**Ferd. Hünsche** in Radegast,  
**C. B. Brunner** in Raguhn,  
**C. W. Kabrstedt** in Roslau,  
**Wolf Breslauer** in Sanderleben,  
**Carl Krause** in Wörlitz,  
**Friedrich Giese** in Zerbst,

bereitwillig jede passende Erleichterung bei Versicherungs-Einleitungen gewähren.

Dessau, 29. März 1865.

**Amandus Pertz,**  
Haupt-Agent.

## Dessauer Wollengarn-Spinnerei.

### General-Versammlung.

Die Actionaire der Dessauer Wollengarn-Spinnerei werden zu der  
am 20. April d. J. Mittags 12 Uhr

in unserem Geschäftslocale stattfindenden siebenten ordentlichen General-Versammlung unter Bezugnahme auf die in §§. 20. bis 23. des Statuts enthaltenen Bestimmungen eingeladen.

Die Einlasskarten für stimmberechtigte Actionaire werden nach erfolgter Legitimation, welche bis zum 19. April zu führen ist, im Geschäftslocale ausgegeben.

Gegenstände der Tagesordnung sind:

- 1) Geschäftsbericht und Vorlage des Abschlusses,
- 2) Neuwahl von 4 Verwaltungsraths-Mitgliedern nach §. 72. des Statuts, so wie von 4 Ersatzmännern nach §. 35.

Dessau, 29. März 1865.

Der Verwaltungsrath der Dessauer Wollengarn-Spinnerei.

Dissent. Friedr. Schwarz.

### P. P.

Nach Ablauf des Contractes hört mit dem heutigen Tage unser gemeinschaftlich betriebenes Herren-Kleidergeschäft auf und ist daher die unten stehende Firma erloschen.

Die noch ausstehenden Forderungen haben wir getheilt und ersuchen unsere geehrten Kun-

den, die eine Hälfte ihres Saldo an Frau Reichstein, die andere Hälfte jedoch an **W. Pannier** abtragen zu wollen. Für das uns bisher geschenkte Vertrauen bestens dankend, zeichnen

hochachtungsvoll

**H. Reichstein & Pannier.**

**P. P.**

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mit dem heutigen Tage am hiesigen Plage ein

**Kleider-Magazin**

unter der Firma

**W. Pannier**

eröffnet habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, die mich Beehrenden bei möglichst billigen Preisen prompt zu bedienen.

Meine Wohnung ist Hospitalstraße Nr. 64.

Hochachtungsvoll

W. Pannier.

Quergasse Nr. 9. steht vom 3. April an eine englische Drehrolle zur gefälligen Benutzung bereit. **Heinr. Stolle**, Korbmachermeister.

**Auswanderern,**

so wie allen Fremden erlaube ich mir, mein neu erbautes Gasthaus

**„Zur Stadt Chicago“**

Bremen, Jacobistraße Nr. 28.,

freundlichst zu empfehlen. Zimmer vortrefflich, Bedienung gut, Preise incl. vollständiger guter Kost pro Tag 17½ Sgr.

Bremen, im März 1865.

**J. H. Lachmann.****Berlin-Anhaltische Eisenbahn.**

Zu dem am 5. April a. c. in Berlin stattfindenden Krammarke werden Dienstag, den 4., und Mittwoch, den 5. April, auf allen Stationen der Bahn Billets II. und III. Klasse zum einfachen Preise, auch für die Rückfahrt bis incl. Freitag, den 7. April, gültig, verkauft werden.

Von der Benutzung ausgeschlossen sind die Schnellzüge 4 Uhr 39 Minuten früh von Bitterfeld für die Stationen bis Berlin und die Schnellzüge 7 Uhr 45 Minuten Abends von Berlin für die Stationen bis Bitterfeld.

Freigepäck wird nicht gewährt.

Berlin, im März 1865.

Die Direction der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn.

**Gewerbe-Verein.**

Montag, den 3. April, Abends 8 Uhr Sitzung.

**Tagesordnung:**

Bericht der Statuten-Prüfungs-Commission, so wie Berathung und endgültige Feststellung der Statuten.

Der Vorstand.

Mittwoch, den 5. April,

Nachmittags 3 Uhr findet in Dessau im Herzoglichen Kreisgerichts-Gebäude (Gingang zum Thore, 2 Treppen hoch) die Versammlung

des Anhaltischen Gartenbau-Vereins

statt, zu welcher hierdurch eingeladen wird.

**Die Auflage-Versammlung der Maurergesellschaft**

findet diesmal nicht Sonntag, den 2. April, sondern

Sonnabend, den 1. April,

Abends 7 Uhr

im bekannten Locale statt, wozu die Mitglieder hierdurch besonders geladen werden, da Beschluß über eine Angelegenheit gefaßt werden soll, und sind die Nichterschienenen den Beschlüssen der Anwesenden unterworfen.

Dessau, 29. März 1865.

Der Beisitzer C. Kindischer.

**Bertram's Kaffeegarten.**

Sonntag, den 2. April,

**Concert für Streichmusik.**

Anfang Punkt 3½ Uhr.

Sonntag, den 2. April,

**Unterhaltungs- u. Tanzmusik.**

C. Noack.

**Ascanischer Hof.**

Sonntag, den 2. April, Tanzmusik, wozu ergebenst einladet

C. Lüke.

Zur Tanzmusik

und zur frischen Wurst Sonntag, den 2. April, ladet ergebenst ein

Rob. Beher in der grünen Tanne.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 2. April, ladet ergebenst ein Witwe Jänike in Jonitz.



## Wochenblatt für Zechnitz, Raguhn und Umgegend.

Redaction und Verlag von Weniger & Comp. in Dessau.

Das Wochenblatt für Zechnitz, Raguhn und Umgegend erscheint jeden Sonnabend in einem halben Bogen groß Quart. Vierteljährlicher Pränumerationspreis 7 Sgr. — Durch die Post im Inlande 8 Sgr. — Insertionsgebühren für die gespaltene Zeile oder deren Raum 9 Pf. — Inserate werden bis Donnerstag Abend erbeten.

Obgleich das Bestehen dieses Blattes ein noch kurzes ist, so hat sich dasselbe doch schon einer günstigen Aufnahme zu erfreuen, da es uns namentlich gelungen, den Inhalt desselben, außer den neuesten politischen Nachrichten des In- und Auslandes, durch Unterstützung mit Local- und anderen interessanten Artikeln möglichst reichhaltig auszustatten.

Insertionen von Geschäftsleuten, welche mit Zechnitz, Raguhn und Umgegend, so wie mit Drantenbaum in Verbindung stehen, dürften nicht ohne günstigen Erfolg bleiben, da das Blatt namentlich in diesen Städten allgemein gelesen wird.

Dessau.

Die Expedition, Leopoldstraße Nr. 9.

Hrn. Magnetteur Franz Matthai in Dessau.  
Apollensdorf bei Wittenberg, 24. März 1865.

Sollte es Ihre Zeit und Ihre Umstände erlauben, so ersuche ich Sie, so bald als möglich hierher zu kommen, um meine Frau, welche seit kurzer Zeit heftiges Reissen hat, hiervon zu befreien.

Kommen Sie ja und helfen Sie, denn ich weiß aus eigener Erfahrung, daß Sie helfen können.

Ganz ergebenst

Reudeck sen.

### Neuer documentaler Beweis

von den vorzüglichsten Eigenschaften eines Gesundheitsgetränkes.

Berlin, 5. Januar 1865.

„Das mir vor Jahresfrist zugesandte Malz-extract-Gesundheitsbier hatte meiner kranken Frau sehr wohl gethan. Ich ersuche Sie daher, mir für beifolgende 5 Thlr. von Ihrem trefflichen Bier zukommen lassen zu wollen.“

C. Kerkow, Bureaubeamter,  
Klosterstraße Nr. 71.

Die Hauptniederlage für Dessau bei H. C. Schoch.

Außerdem sind Niederlagen bei

- Herrn C. F. Witte in Zechnitz,
- = Robert Büschel in Raguhn,
- = Gotthelf Theermann in Coswig.

### Zum Sonntag

empfehlts Pfannkuchen mit verschiedener Füllung, Sahne-Windbeutel, Sahne-Baisers, Wiener Krapfen (Möhrenköpfe), verschiedene Obst-Torten, Apfelsinen- und Apfelsinencrème-Torte, Käse-, Mohn- und Kaffeekuchen

**J. Ebecke sen., Hofconditor,**  
Schloßstraße.

Heute früh halb 7 Uhr entschlief in Folge eines Gehirnschlages mein lieber Mann, unser guter Bruder und Onkel, der Kaufmann J. G. Zeitz.

Dies zeigen Freunden und Verwandten hierdurch ergebenst an die Hinterbliebenen.

Raguhn, 31. März 1865.

### Fremde in Dessau.

**Goldener Beutel:** Kaufl. Hüster u. Säger a. Berlin. Kfm. Plag a. Bremen. Kfm. Gehnecke a. Magdeburg. Kfm. Siffum a. Lüneburg. Forstrath Braun a. Bernburg. Kfm. Dühring a. Hannover. Kfm. Rivolt a. Cassel.

**Goldener Hirsch:** Kfm. Frank a. Leipzig. Fabrikant Anaymann a. Reichenbach. Kfm. Speidel a. Stuttgart. Ober-Leutenant Ehrich a. Bernburg. Kfm. Schindler a. Stettin. Kfm. Leo a. Berlin. Kfm. Koch a. Magdeburg.

**Goldener Ring:** Kaufl. Albert u. Berliner a. Berlin. Kfm. Schreiner a. Weissenfels. Kfm. Krannich a. Drantenbaum. Ziegeleibesitzer Krannich aus Schönebeck. Kfm. Schmidt a. Leipzig. Kfm. Ebert aus Hannover. Kfm. Schlemmer a. Braunschweig. Fabrikant Franke a. Chemnitz.

Die Vierteljahrs-Abonnementen des Staats-Anzeigers werden hierdurch ersucht, die Pränumeration für das mit dem 1. April beginnende II. Quartal mit 12½ Sgr. baldigst zu berichtigen.

Die Expedition des Anhaltischen Staats-Anzeigers.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Linzen	Rappö	Rübböl	Spiritus
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctrn.	tus.
Bernburg, 27. März . . . . .	46—48	36—38	29—33	23—25	—	—	—	—	—
Zerbst, 17. März . . . . .	46	33	29	23	—	—	—	—	—
Berlin, 31. März . . . . .	43—61	36—37	28—34	22—25	48—55	—	—	12 1/2	13 3/4
Halle, 28. März . . . . .	48—50	35—37 1/2	28—29	23 1/2—24	—	—	—	—	—
Leipzig, 21. März . . . . .	50—52	37 1/2—38	31	22 1/2—23	—	—	—	12 3/4	13 1/2
Magdeburg, 31. März . . . . .	47—49	36—38	29—33	22—24 1/2	—	—	—	—	14 1/2
Stettin, 30. März . . . . .	47—56	35—36 1/2	—	—	—	—	—	12 1/2	13 3/8

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 1. April.		Köthen, 29. März.	
	Al. Sgr.	bis Al. Sgr.	Al. Sgr.	bis Al. Sgr.
Weißer Weizen . . . . .	2 —	= 2 2 1/2	2 —	= 2 3 3/4
Brauner Weizen . . . . .	1 27 1/2	= 2 —	1 27 1/2	= 2 —
Roggen . . . . .	1 12 1/2	= 1 15	1 11 1/4	= 1 13 1/4
Gerste . . . . .	1 7 1/2	= 1 10	1 5	= 1 7 1/2
Hafer . . . . .	— 27 1/2	= 1 2 1/2	1 —	= 1 2 1/2
Erbsen . . . . .	2 2 1/2	= 2 7 1/2	—	= —
Linzen . . . . .	—	= —	—	= —

Auf dem heutigen Markt waren 42 Getreidewagen.

Preis der Mahlmeze vom 4. März bis 31. März 1865.

	mit dem Beutzelgelde	
	3 sgr. 10 pf.	4 sgr. 6 pf.
Vom weißen Weizen . . . . .	3 = 9 =	4 = 5 =
Vom braunen Weizen . . . . .	2 = 9 =	3 = — =
Vom Roggen . . . . .	2 = 4 =	2 = 7 =

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 8. Dec.  
 1 Ctrn. Weizenmehl Nr. 0. 3 3/4 Thlr., Nr. I. 3 1/2 Thlr.  
 1 = Roggenmehl Nr. 0. u. I. 2 3/4 Thlr., Nr. II. 2 1/2 Thlr.  
 1 = Weizenkleie 1 1/2 Thlr., Roggenkleie 1 1/2 Thlr.

Wasserstand der Elbe.

Mittwoch, den 28. März,	21 Zoll über Null.
Donnerstag, den 29. März,	20 = = =
Freitag, den 30. März,	19 = = =

Cours-Anzeiger.

	3u	haben	3u	lassen
Berlin, den 31. März.				
Preuß. Staats-Schuldscheine . . . . .	3 1/2	—	—	91 3/4
Prämien-Anleihe 1855 . . . . .	3 1/2	—	—	129 3/4
Preuß. Friedrichsd'or . . . . .	—	—	113 1/2	—
Louisd'or . . . . .	—	—	—	111 3/8
Berlin-Anhaltische Eisenbahn-Actien . . . . .	4	—	—	191 1/2
do. Priorität . . . . .	4	—	—	—
Halle-Thüringen . . . . .	4	—	—	135
do. Priorität . . . . .	4	—	—	98 3/4
Niederschlesisch-Märkische garantirt . . . . .	4	—	—	97
do. Priorität . . . . .	4	—	—	96 3/4
Röln-Minden . . . . .	3 1/2	—	—	207 1/2
do. Priorität . . . . .	4	—	—	102 3/4
do. do. . . . .	5	—	—	—
Potsdam-Magdeburg . . . . .	4	—	—	217
do. Prioritäts-Obligat. . . . .	4	96	—	—
Braunschweiger Bank-Actien . . . . .	4	—	—	84 1/2
Weimarische Bank-Actien . . . . .	4	—	—	100 1/4
Thüringer Bank-Actien . . . . .	4	—	—	76 1/2
Anhaltische Prämien-Anleihe . . . . .	3 1/2	—	—	103 5/8
Anhalt-Dessauische Credit-Actien . . . . .	4	—	—	3 1/4
Deutsche Continental-Gas-Actien . . . . .	5	—	—	153
Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien . . . . .	4	—	—	92 1/2
Leipzig, den 30. März.				
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien . . . . .	4	—	—	267
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien . . . . .	4	—	—	257 1/2
Leipziger Bank-Actien . . . . .	3	—	—	144 1/2
Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien . . . . .	4	—	—	—

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

